

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

herzlich willkommen beim Newsletter des Nachhaltigkeitsbeirats Baden-Württemberg (NBBW). Der NBBW ist ein unabhängiges, wissenschaftliches Beratungsgremium der Landesregierung und hat die Aufgabe, das Land auf dem Weg in eine nachhaltige und dauerhaft umweltgerechte Entwicklung zu beraten. Zu diesem Zweck erstellt er Gutachten zu Themen der Nachhaltigen Entwicklung (z. B. Klimaschutz, Flächenverbrauch oder Bildung für Nachhaltige Entwicklung). Außerdem evaluiert der Beirat in regelmäßigen Abständen den Umweltplan Baden-Württemberg.

Vor kurzem haben wir eine Befragung zur Wahrnehmung und Bewertung des NBBW bei den Adressaten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft durchgeführt. In dieser Befragung wurde von vielen angeregt, die Verbreitung der Arbeitsergebnisse des Nachhaltigkeitsbeirats Baden-Württemberg durch die Einführung eines Newsletters zu verbessern.

Diesen Vorschlag greifen wir sehr gerne auf. Der vorliegende Newsletter stellt neben der bestehenden Homepage ein weiteres Instrument dar, um Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Arbeit des NBBW zu informieren.

Wir sind mit unserem Newsletter noch in der Lernphase. Falls Sie Anregungen, Kritik oder Kommentare haben, teilen Sie uns diese bitte mit. Wir nehmen den Input sehr gerne auf, um den Newsletter nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen.

Prof. Dr. Dr. h. c. Ortwin Renn  
Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirats  
Baden-Württemberg

## AKTUELLE MELDUNGEN DES NBBW

### Nachhaltigkeitsbeirat veröffentlicht Globalisierungsgutachten

Der NBBW wird voraussichtlich im Mai ein Gutachten zum Thema „Nachhaltigkeit und Globalisierung“ veröffentlichen. Die Stellungnahme trägt den Titel „Nachhaltigkeits-Doppelstrategie: Wirksame Beiträge Baden-Württembergs zur weltweiten nachhaltigen Entwicklung“.

Für insgesamt zehn Handlungsfelder von ressourcenarmen Lebensstilen über Energieeffizienz bis hin zu nachhaltiger Mobilität wird aufgezeigt, wie bei regionalen Projekten und Programmen in Baden-Württemberg

stets auch die globale Dimension berücksichtigt werden kann (sogenannte Doppelstrategie).

Hauptautoren der Arbeit sind die Professoren Franz Josef Radermacher, Ortwin Renn und Lutz Wicke.

Die Pressemitteilung sowie das Gutachten selbst können nach der Übergabe an die Ministerin für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Baden-Württemberg, Tanja Gönner, auf der Homepage des NBBW (<http://www.nachhaltigkeitsbeirat-bw.de>) abgerufen werden.



## NBBW-Experten diskutieren über die Energieforschung in Deutschland

Der Vorsitzende des NBBW, Professor Ortwin Renn, und der Energieexperte des Beirats, Dr.-Ing. Peter Fritz, werden am Montag, 12. April 2010, von 15.00 bis 16.00 Uhr auf dem Internationalen Akademiesymposium an einer Podiumsdiskussion zur Energieforschung teilnehmen.

Das Symposium steht unter dem Titel „Perspektiven der Energieforschung in Deutschland“ und wird von der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften),

acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW; für die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften) an der BBAW in Berlin veranstaltet.

Einladung und Programm können auf der Homepage der Leopoldina abgerufen werden (<http://www.leopoldina-halle.de/cms/>). Dort ist ebenfalls noch bis 31. März 2010 die Online-Anmeldung möglich.

## 3. Arena für Nachhaltigkeit mit Professorin Lenelis Kruse-Graumann

Professorin Lenelis Kruse-Graumann wird am Samstag, 17. April 2010, von 10:30 bis 12:00 Uhr in ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende des NBBW an einer 90-minütigen Podiumsdiskussion der 3. Arena für Nachhaltigkeit im Bio-Seehotel Zeulenroda teilnehmen. Das Thema der Diskussion lautet: „Politik & gesetzliche Vor-

*gaben: Wie können Politik und Wirtschaft Zukunft machen – gemeinsam und doch unabhängig?“.*

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetpräsenz der Arena für Nachhaltigkeit (<http://www.nachhaltigkeitsarena.de>).

## Siedlungsgutachten: Vom Wachstums- zum Bestandsmanagement

Das Gutachten zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung mit dem Titel „Nachhaltiges Flächenmanagement in Baden-Württemberg – vom Wachstums- zum Bestandsmanagement“ kann voraussichtlich im Juni 2010 veröffentlicht werden.

In dem Gutachten geht es um konkrete Vorschläge, den nach wie vor hohen Flächenbedarf für Siedlungs- und Verkehrsflächen in Baden-Württemberg zu reduzieren. Die zentrale Herausforderung der Zukunft für die Kommunen sehen die Experten des NBBW in einem nach-

haltigen Bestandsmanagement – eine Aufgabe, die eine systematische Überprüfung der staatlichen Regulierungs- und Förderinstrumentarien erforderlich macht. Im Vergleich zum bisherigen Wachstumsmanagement der Siedlungs- und Verkehrsfläche ist deshalb aus Sicht des Nachhaltigkeitsbeirats eine strategische Neuorientierung der Siedlungspolitik notwendig.

Die Hauptautoren sind Professor Stefan Siedentop und Professor Giselher Kaule.

### Impressum:

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Dr. h. c. Ortwin Renn

Redaktion: Dr. Michael Ruddat ([michael.ruddat@sowi.uni-stuttgart.de](mailto:michael.ruddat@sowi.uni-stuttgart.de))

Der Nachhaltigkeitsbeirat Baden-Württemberg  
Geschäftsstelle bei der Universität Stuttgart  
Seidenstr. 36, 70174 Stuttgart

Tel.: 0711 685-83261 (Sekt. -83351)  
Fax: 0711 685-82175  
E-Mail: [info@nachhaltigkeitsbeirat-bw.de](mailto:info@nachhaltigkeitsbeirat-bw.de)

Geschäftsführer:  
Dr. Michael Ruddat

Vorsitzender:  
Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn

Stellv. Vorsitzende:  
Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann